

Sommer 2010: Mumia Abu-Jamals Verteidigung in finanzieller Not – Dringender Spendenaufruf

03.08.10 (von ivk) Wie immer in den Sommermonaten erhält die Verteidigung jetzt sehr wenige Spenden. Es geht in diesen Wochen aber um die entscheidende Frage, ob die Hinrichtung Mumia Abu-Jamals nach der letzten Entscheidung des Obersten Gerichtshofs der USA vom 19. Januar 2010, den Fall an das 3. Bundesberufungsgericht zurückzuverweisen, noch zu verhindern sein wird. Das hängt auch davon ab, ob die Solidaritätsbewegung die weiteren notwendigen juristischen Schritte der Verteidigung weiterhin durch Spenden finanziell absichern kann. Die letzte große Einzelspende von 1.000 Euro war das wunderbare Sammelergebnis auf dem 75. Geburtstag eines sehr engagierten Unterstützers. Das sollte uns alle ermutigen!

Internationales Verteidigungskomitee (IVK) Bremen

28. Juli 2010

DRINGENDER SPENDENAUFTRUF DER VERTEIDIGUNG VON MUMIA ABU-JAMAL

»Im Namen der Gerechtigkeit bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und eine großzügige Spende im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.«

Angela Davis, Sprecherin der US-Kampagne gegen die Todesstrafe

Nach der Ablehnung der Wiederaufnahme des Prozesses durch den Obersten Gerichtshof der USA am 6. April 2009 hat Rechtsanwalt Robert R. Bryan, Mumia Abu-Jamals Hauptverteidiger, die dringende Bitte geäußert, die Verteidigung nicht im Stich zu lassen. Durch die Entscheidung des U.S. Supreme Court vom 19. Januar 2010 ist der allerletzte Schritt der US-Justiz nur aufgeschoben. Mumia ist nach wie vor in großer Gefahr!

Die Kosten für Reisen zu Anwaltsbesuchen im Todestrakt, die Vorbereitung weiterer juristischer Anträge und die notwendige Beauftragung von Sachverständigen werden jetzt noch einmal ansteigen und monatlich Tausende US-Dollar verschlingen.

Rechtsanwalt Bryan dankt allen, die bisher gespendet haben, es werden aber nun noch größere Anstrengungen notwendig sein.

Die AnwältInnen arbeiten seit Beginn ohne Honorar, können aber die anderen anfallenden Kosten nicht auch noch allein tragen.

Das Team ist fachlich hochkarätig besetzt und setzt sich zusammen aus:

Robert R. Bryan aus San Francisco, Fachanwalt für die Todesstrafe, langjähriges Vorstandsmitglied der National Coalition to Abolish the Death Penalty und jetzt im Vorstand des Weltkongresses gegen die Todesstrafe;

Jill Culbert, Fachanwältin für die Todesstrafe in der Sozietät von Mr. Bryan;

Judith L. Ritter, Professorin für Rechtswissenschaften an der Widener University School of Law, Delaware Campus.

Die Notlage wenden!

Parallel zu den Entscheidungen des höchsten US-Gerichts wirken die Kräfte, die auf eine Vollstreckung des Todesurteils drängen, unermüdlich öffentlich und hinter den Kulissen weiter. Die Verteidigung darf in dieser Situation nicht geschwächt werden!
Robert R. Bryan:

»Um Mumia aus dem Gefängnis zu befreien und ihn vor der Hinrichtung zu bewahren, ist jetzt entschiedeneres Handeln in der Kampagne und eine größere Unterstützung notwendig. Daß er überhaupt noch im Gefängnis und im Todestrakt sitzt, ist ein Affront gegenüber zivilisierten Standards und internationalen Rechtsgarantien. Wir müssen voller Hoffnung für Gerechtigkeit kämpfen.«

Jede/r kann ohne großen Aufwand etwas dafür tun, Mumia Abu-Jamal nicht seinen Henkern in Pennsylvania und Washington D.C. zu überlassen. Beispiele sind unter »Was tun? - Einige Vorschläge« im neuen Aufruf »Jetzt kommt es auf die Solidaritätsbewegung an«. (Zu finden auf dieser Website – hier klicken).

In der Vergangenheit war die Phantasie der SpenderInnen groß: Einnahmen aus Soli-Konzerten, Soli-Discos oder Lesungen mit Mumia Abu-Jamals Büchern, »Spenden statt Geschenke« bei Geburtstagen und Familienfeiern, Flohmarktverkäufe, Bücherbörsen, GewerkschafterInnen haben geschlossen ihr Delegiertengeld von Versammlungen und Zimmerleute ihren Lohn aus einem Bauprojekt gespendet etc.. Die Höhe spielt bei all dem keine Rolle, auch kleine Spenden wachsen zu großen Summen heran!

Jede Spende

von Einzelnen, Gruppen und Organisationen ist willkommen und wird garantiert ohne Abzüge an das Verteidigungsteam weitergeleitet. Darüber besteht zwischen Rechtsanwalt Bryan und dem IVK Bremen eine rechtsverbindliche Vereinbarung, die von Mumia Abu-Jamal autorisiert ist.

Spendenkonto für BR Deutschland und umliegendes europäisches Ausland:

Archiv 92/Sonderkonto Jamal

S.E.B. Bank Bremen

Konto-Nr. 100 8738 701 (BLZ 290 101 11)

Stichwort »Verteidigung«

(Überweisungen aus EU-Ländern:

IBAN DE78 2901 0111 1008 7387 01 - BIC: ESSEDE5F290)

Abschließend Angela Davis' Mahnung, die sie selbst auf der X. Internationalen Rosa-Luxemburg-Konferenz im Januar 2005 in Berlin ins Zentrum ihres Vortrages gestellt hat:

»Ich möchte betonen, daß wir alle aufstehen sollten für die Freiheit von Mumia Abu-Jamal, nicht nur, weil er ein Opfer der Todesstrafe werden könnte, sondern auch, weil er einer der einflußreichsten intellektuellen Führer der Bewegung gegen die Todesstrafe in den USA und weltweit ist!«

(Siehe Artikel auf der IVK-Website – [hier klicken](#)).

Das IVK Bremen steht für alle Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.

28. Juli 2010

Internationales Verteidigungskomitee (IVK)

Postfach 150 530, D-28095 Bremen

eMail: ivk at freedom-now dot de (aus Gründen der Spamabwehr nicht zum Anklicken geeignet; bitte selbst eingeben!)

Website: www.freedom-now.de